



# SCHULRUND- SCHREIBEN

Informationen von Standes- und Personalvertretung

SCHULRUNDSCHREIBEN  
9 - 2013

26. 06. 2013

**Danke Doc!**

## Personalvertretung

- Mitteilungen aus der PV und KUF S 2
- Neues Pensionskonto S 3
- Betriebliche Zusatzpension S 5
- Ferienwünsche S 6

## Gewerkschaft

- Europäische DISKURSE 2013 S 4
- Interpädagogica 2013 S 4
- Angebote des GÖD-Landesvorstandes Tirol für Mitglieder S 4
- Hochwasserhilfe S 5
- Lehrerkalender S 5
- Nachqualifizierung Bachelor S 6

Steuerfreie Zukunftsvorsorge  
- Ein Tipp, nicht nur für Jung-  
lehrer/innen! S 3



### Impressum:

**Herausgeber:**  
Gewerkschaft der Pflichtschullehrerinnen und  
Pflichtschullehrer in der GÖD Tirol

**F. d. Inhalt verantwortlich:**  
Walter Meixner, Südtiroler Platz 14 - 16,  
6020 Innsbruck

Tel. +43.512.560110.401, 402, 403, 404  
Fax: +43.512.580866

Internet: <http://www.aps-tirol.at>

E-Mail: [goed-aps@aps-tirol.at](mailto:goed-aps@aps-tirol.at)

## Danke, Doc!

Es geht nicht nur ein spannendes, turbulentes Unterrichtsjahr zu Ende, es endet mit 1. September 2013 auch die berufliche Tätigkeit unseres Kollegen Dr. Günther Friedrich.

Seit November 1991 war Dr. Friedrich Mitglied des Zentralausschusses, seit den Personalvertretungswahlen 1995 der Vorsitzende dieses höchsten Personalvertretungsremiums der Tiroler Pflichtschullehrerschaft.

Der gelernte Hauptschullehrer und studierte Jurist war nicht nur wegen seiner Ausbildung für die Arbeit in der Personalvertretung unverzichtbar. Seine ruhige, besonnene Art und sein umfangreiches Fachwissen waren ideale Voraussetzungen für Verhandlungen mit Dienst- und Schulbehörden.

Sein Wissen im Bereich des Pensionsrechtes führte dazu, dass auch der Dienstgeber viele diesbezüglichen Anfragen an Dr. Friedrich weiterleitete. Neben den ungezählten Beratungen hat er tausende Pensionsberechnungen durchgeführt.

Dass er aber auch in vielen anderen Bereichen äußerst versiert war, können sicher alle jene bezeugen, die sich irgendwann einmal Rat bei ihm geholt haben.

Sein Interesse an den bildungspolitischen Veränderungen raubten ihm allerdings mehr als einmal seinen Schlaf. Und auch jetzt noch, kurz vor seiner Pensionierung verfolgt und kommentiert er die Verhandlungen zu einem neuen Dienstrecht so, als würde es ihn persönlich betreffen.

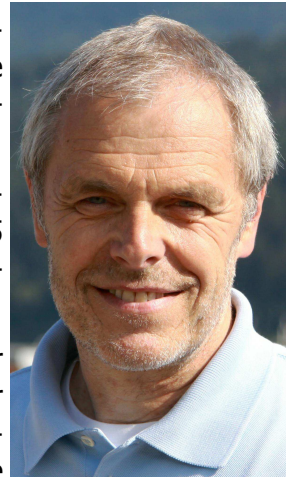
Für mich als Kollegen im Büro der Personalvertretung wird es sehr schwer werden, mein Gegenüber am Schreibtisch ab September nicht mehr zu haben! Schließlich sind wir uns seit 18 Jahren gegenübergesessen, haben miteinander diskutiert, Probleme besprochen und auch gelöst, uns gemeinsam über so manche bildungspolitische Dummheit geärgert und uns über Erreichtes gefreut.

Im Namen der Tiroler Pflichtschullehrerschaft - und ich bin mir sicher, dass es niemanden geben wird, der sich hier nicht anschließen würde - darf ich mich bei unserem Vorsitzenden für seinen Einsatz zum Wohle der Tiroler Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer aufrichtig und ehrlich bedanken.

Lieber Dr. Friedrich - wie dich die Lehrerinnen und Lehrer nennen, lieber Günther - so nennen dich deine Funktionäre, Freunde und Bekannte, lieber Doc - so durften wir dich fallweise nennen, so schwer uns der Abschied fällt, so sehr wünschen wir dir für deinen bevorstehenden Ruhestand alles Gute. Bleib gesund und genieße alles, was du dir für deinen neuen Lebensabschnitt vorgenommen hast.

**Danke, Doc!**

m.w.



## **Mitteilungen aus der PV und der KUF (Lehrerkrankenkasse)**

### **(Alters-)Teilzeit mit Pensionsaufzahlung**

Zur Erinnerung: Pragmatisierte Lehrer/innen, die im Schuljahr 2013/14 teilbeschäftigt sind oder wegen eines Sabbaticals verminderte Bezüge haben, können freiwillig auf den vollen Pensionsbeitrag aufzahlen. Wenn der Antrag nicht schon gleichzeitig mit dem Teilzeitansuchen gestellt wurde, können diesbezügliche Ergänzungsanträge für das Schuljahr 2013/14 **bis spätestens 31. August 2013** im Dienstweg abgegeben werden!



### **Zeitkonto: Termin 30.9.**

Mit dem Zeitkontenmodell können Sie auf die Auszahlung der Mehrdienstleistungen ganz oder teilweise verzichten und diese dafür einem Zeitkonto gutschreiben lassen. Der Verbrauch der angesparten Werteinheiten (Mehrdienstleistungen) ist ab Vollendung des 50. Lebensjahres möglich und erfolgt in einer ganzen oder zumindest 50%-igen Freistellung für die Dauer eines Schuljahres. Unmittelbar vor der Pensionierung ist auch eine Freistellung für einen kürzeren Zeitraum möglich. Auf Antrag werden die auf dem Zeitkonto angesparten MDL aber auch ausbezahlt. Wenn Sie im Schuljahr 2013/2014 das Zeitkontenmodell nutzen möchten, ist bis spätestens 30. September 2013 im Dienstweg eine entsprechende Erklärung abzugeben.

### **KUF-Mitversicherung während einer Ferialbeschäftigung**

Mitversicherte Kinder, die während eines Ferialjobs eigenständig sozialversichert sind, sind in diesem Zeitraum bei der KUF nur im Rahmen der „Überlingsregelung“ mitversichert. Sie müssen jedenfalls ihre eigene Krankenkasse (z.B. TGKK) in Anspruch nehmen! Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres umfasst die „Überlingsregelung“ neben der Anstaltspflege (nicht kostendeckender Zuschuss in der Sonderklasse) auch noch Sehbehelfe und Zahnregulierungen. Nach der Vollendung des 18. Lebensjahres bleibt das Kind nur bis zu einer Einkommensgrenze von € 698,80 brutto im Kalendermonat(!) im Rahmen der „Überlingsregelung“ mitversichert. Als Leistung kommt allerdings nur noch ein nicht kostendeckender Zuschuss in der Krankenhaus-Sonderklasse in Betracht. Verdient das Kind in einem Kalendermonat mehr als € 698,80 ist es während der Zeit der eigenständigen Versicherung nicht mehr bei der KUF mitversichert – auch nicht als „Überling“!

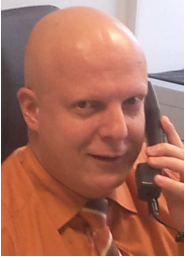
**Unser Tipp:** Beachten Sie die durch einen Ferialjob allenfalls entstehende Lücke in der Mitversicherung insbesondere bei aufschiebbaren Leistungen (z.B. Kauf von Sehbehelfen). Die Aufnahme oder Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch ein mitversichertes Kind ist der KUF unverzüglich schriftlich zu melden!

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der KUF in 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 17. Telefon: 0512 508 DW 2152 oder 2153.

### **Erkrankung im Urlaub**

Die Rückseite der e-card stellt die **Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)** dar, die den Auslandskrankenschein ersetzt. Sie gilt für die Inanspruchnahme akut notwendig gewordener medizinischer Leistungen bei vorübergehenden Aufenthalten in EU-Staaten, EWR-Staaten sowie der Schweiz und Kroatien. Bei Reisen in diese Staaten ist die e-card / EKVK daher immer mitzuführen. Kann die Verrechnung einer im Ausland notwendig gewordenen Behandlung nicht über die EKVK erfolgen (z. B. wenn der ausländische Behandler keinen Vertrag mit der ausländischen Krankenkasse besitzt oder wenn kein Sozialversicherungsabkommen mit diesem Staat besteht) so erhalten Sie eine Privatrechnung. Diese müssen Sie vor Ort bezahlen und können sie sodann zum tariflichen Kostenersatz bei Ihrer Krankenkasse einreichen. Bei dieser Vorgangsweise kann es unter Umständen zu ganz erheblichen Selbstbehalten kommen. Wir empfehlen Ihnen daher für Reisen außerhalb des Geltungsbereichs der EKVK den **Abschluss einer privaten Zusatzversicherung**.

## **Das neue Pensionskonto - Erhebungen durch die Pensionsversicherungsanstalt (gilt für alle Vertragslehrer/innen ab Geburtsjahr 1955)**



Mit der Einführung des neuen Pensionskontos werden ab 1. Jänner 2014 die Pensionen für alle ab 1. Jänner 1955 geborenen Vertragslehrer/innen ausschließlich auf Basis eines einzigen Pensionskontosystems berechnet. Die künftige Pensionshöhe wird dadurch verständlicher, transparenter und nachvollziehbarer.

### **Kontoerstgutschrift**

Alle Kolleginnen und Kollegen, die bis zum 31. Dezember 2004 mindestens ein Versicherungsmonat erworben haben, erhalten eine Kontoerstgutschrift: Die bis Ende 2013 erworbenen Versicherungsmonate werden zusammengeführt und als Kontoerstgutschrift ins neue Pensionskonto übertragen. **Ab 1. Jänner 2014 gibt es keine andere Pensionsberechnung mehr**, es gilt ausschließlich die Berechnung mit dem neuen Pensionskonto.

### **Der Weg zum neuen Pensionskonto**

1. Vertragslehrer/innen mit **Lücken im Versicherungsverlauf** erhielten bzw. erhalten automatisch im Jahr **2013 ein Schreiben der Pensionsversicherungsanstalt**.
2. Im Formular „**Antrag auf Ergänzung der Versicherungszeiten zur Feststellung der Kontoerstgutschrift zum 1. Jänner 2014**“ sind die Versicherungslücken zu ergänzen. Dieses ist **vollständig ausgefüllt** mit dem beigelegten Rückantwortkuvert **möglichst rasch zu retournieren**. Nur dann kann gewährleistet werden, dass die Pension in der richtigen Höhe berechnet wird. **Auch wenn der Versicherungsdatenauszug vollständig** ist, ist es sehr wichtig, **diesen unterschrieben** an die Pensionsversicherungsanstalt **zurückzusenden**. Nur dann kann eine endgültige Kontoerstgutschrift errechnet werden.
3. Nach Feststellung des gesamten Versicherungsverlaufes wird eine entsprechende Mitteilung über die in Österreich erworbenen Versicherungszeiten zugesandt.
4. Das neue Pensionskonto wird anschließend erstellt. Im Jahr 2014 wird automatisch die Höhe der Kontoerstgutschrift schriftlich mitgeteilt.
5. Nach Erhalt der Pensionskontomitteilung ist das neue Pensionskonto auf dem aktuellen Stand und kann jederzeit eingesehen werden.

## **Steuerfreie Zukunftsvorsorge - Ein Tipp, nicht nur für Junglehrer/innen!**

Zur Information für alle, die diese nur über den Dienstgeber mögliche, unschlagbar günstige Sparform noch nicht nutzen: Mit z.B. € 16,- Abzug vom Nettolohn werden monatlich € 25,- angespart. Wie ist das möglich? Die Differenz von € 9,- stammt aus der Lohnsteuerbefreiung. Da die Kapitalerträge auch noch von der KEST befreit sind, ist die Rendite sehr hoch. Leider gilt die Steuerbefreiung nur für maximal € 25,- pro Monat!

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem **Schulbetreuer** oder von **Mag. (FH) Donald Kosso**, Tel. 050350 9046150, [d.kosso@staedtische.co.at](mailto:d.kosso@staedtische.co.at)



### **Noch bis 30. Juni 2013 gilt folgendes Angebot:**

Entweder 2 Monatsprämien gratis oder 5 Jahre kein Selbstbehalt bei Abschluss einer Kranken-Zusatzversicherung, keine Risikoprüfung bei Junglehrer/innen, keine Gesundheitsprüfung bei Neupragmatisierten!!!!

## **Europäische DISKURSE 2013**

Neue Lehr- und Lernkultur - individualisierender Unterricht – lebensbegleitendes Lernen - das sind die Themen der Europäischen DISKURSE 2013 von 26. bis 30. August 2013 in Fiss! Diese Veranstaltung wird auf Grund der Themenstellung von der Tiroler Pflichtschullehrer/innengewerkschaft finanziell unterstützt Die Einladung mit allen Details dazu ist in den letzten Tagen an alle Kolleg/innen ergangen. Nicht nur der Veranstalter, auch wir würden uns über die Teilnahme möglichst vieler Kolleg/innen freuen!

## **Interpädagogica 2013**

Die Interpädagogica 2013 findet vom 14. bis 16. November 2013 in Graz statt. Auch wenn die steirische Landeshauptstadt verkehrstechnisch etwas schwieriger zu erreichen ist als Wien, so planen wir dennoch auch heuer wieder eine Fahrt zu dieser sehr interessanten Messe. Geplant ist eine zweitägige Busfahrt vom 15. auf den 16. November 2013. Die Kosten für Busfahrt, Nächtigung und Frühstück in einem 4\* Hotel in Graz belaufen sich nach derzeitigem Verhandlungsstand auf ca. 115.– Euro pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag € 25.-). Wir werden für Gewerkschaftsmitglieder wieder einen besonderen Zuschuss gewähren und uns - wie jedes Jahr - auch wieder um Gratis- Eintrittskarten bemühen.

Anmeldungen zur Fahrt nehmen wir sofort unter [goed-aps@aps-tirol.at](mailto:goed-aps@aps-tirol.at) entgegen!

## **Angebote des GÖD-Landesvorstandes Tirol für Mitglieder**

### **AUDI-CUP in der Allianz-Arena in München**

Für diese Fußballveranstaltung am 31. Juli 2013 bietet die GÖD-Tirol in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro eine Fahrt nach München und günstige Eintrittskarten an. Interessenten wenden sich bitte an [roswitha.kohler@goed.at](mailto:roswitha.kohler@goed.at) bzw. telefonisch unter 0512/560110-409! Kollegin Kohler wird dann die Unterlagen zusenden.



### **Mitgliederwerbaktion 2013**

Der Landesvorstand der GÖD Tirol hat beschlossen, unter allen Kolleginnen und Kollegen, die bis 31. Juli 2013 ein neues GÖD Mitglied werben, 2 x 2 Karten für die Opernfahrt nach Verona zu verlosen. Die Gewinner/innen werden im August verständigt.

### **Sonderkonditionen Autohaus Oberhofer - Mils bei Hall**

Ab dem 2. Halbjahr 2013 gelten für GÖD-Mitglieder bei der Firma Autohaus Josef Oberhofer - Mils Sonderkonditionen für die Materialien / Ersatzteile / Zubehör 10 % auf Materialien, auch wenn diese im Zuge eines Service verarbeitet werden (gilt nicht auf Aktionsware, Dauersonderangebote, Reifen). Beim Kauf von Fahrzeugen werden im 2. Halbjahr 2013 für GÖD-Mitglieder ebenso Sonderkonditionen gestaltet, wenn dieses Schreiben und die GÖD-Servicekarte dazu beim ersten Besuch schon vorgelegt wird (auch nachzulesen auf der Homepage <http://tirol.goed.at>).

### **Servicekarte/Mitgliedskarte neu**

Bei vielen unserer Aktionen ist die Vorlage der Mitgliedskarte notwendig. Immer wieder merken unsere Mitglieder erst dann das Fehlen dieser Karte, wenn sie sie brauchen. **Unser Tipp:** Nachsehen, ob Karte vorhanden ist - wenn nicht, eine kurze Mail an uns ([goed-aps@aps-tirol.at](mailto:goed-aps@aps-tirol.at)) und wir veranlassen, dass Ihnen eine neue Mitgliedskarte (seit kurzem auch im neuen Design) zugestellt wird!



## Hochwasserhilfe

Kolleginnen und Kollegen, die von der Hochwasserkatastrophe betroffen wurden, können - wenn sie GÖD-Mitglieder sind - um eine Unterstützung durch die Gewerkschaft ansuchen. Den entsprechenden Link finden Sie auf unserer Homepage [www.aps-tirol.at](http://www.aps-tirol.at) unter Aktuelles!

Als Soforthilfe wurden von Seiten der Landesleitung € 10.000.- zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird nach Schädigungsausmaß gestaffelt vom Vorsitzenden des Gewerkschaftlichen Betriebsausschusses Kitzbühel in den nächsten Tagen an die Betroffenen persönlich überreicht.

Leider übersteigt die Katastrophe die Finanzkraft unserer Landesvertretung. Dennoch hoffen wir mit unserem Beitrag etwas zur Linderung der materiellen Schäden beigetragen zu haben!

## Lehrerkalender 2013/2014



Mit Freude wurde in der Kollegenschaft der erste Tiroler Lehrerkalender aufgenommen. Auch wenn der Titel nicht „gegendert“ ist, so sind Kolleginnen und Kollegen erfreut über diesen kleinen Begleiter durch das Schuljahr 2013/2014.

Wir haben bisher nur jene Exemplare an die Schulen verteilen lassen, die der tatsächlichen Beschäftigtenzahl entsprechen.

Sollten im Herbst jedoch Karenzurlauber/innen in den Dienst zurückkehren oder neue Kolleg/innen aufgenommen werden, ersuchen wir die Schulleitungen um kurze Rückmeldungen mit der Zahl der benötigten Exemplare. Wir lassen ihnen diese dann gerne zukommen!

Außerdem sind wir dankbar für Anregungen, diesen Lehrerkalender noch funktioneller und damit vielleicht auch attraktiver zu gestalten. Manches zeigt sich erst bei der Verwendung in der Praxis. In solchen Fällen ersuchen wir um Rückmeldungen an [g.schatz@aps-tirol.at](mailto:g.schatz@aps-tirol.at)

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere weiteren Druckwerke verweisen:

Die Broschüren „**Pensionsrecht**“ und „**Hello Baby**“ sind neben dem „**Handbuch der Tiroler Pflichtschullehrer**“ für Mitglieder im internen Bereich unserer Homepage abrufbar. Zugangsbedingungen: Mitgliedsnummer = Benutzernamen, Passwort = Geburtsdatum! Der Pensionsfolder und die Baby-Broschüre werden dort auch laufend aktualisiert und sind somit auf dem neuesten Stand!

Für den Herbst bereiten wir die Neuauflage des „**Junglehrerhandbuches**“ und die schriftliche Form des Folders „Pensionsrecht“.

## Betriebliche Zusatzpension



Aufgrund eines mit der GÖD abgeschlossenen Kollektivvertrages zahlt unser Dienstgeber für **alle Vertragslehrer/innen** sowie für alle **ab dem 1.1.1955 geborenen pragmatisierten Lehrer/innen** jeweils 0,75% des Bruttobezuges in die Bundespensionskasse (BPK) ein. Diese veranlagt die Beiträge am Kapitalmarkt und erzielte dabei im Jahr 2012 einen Veranlagungserfolg von 7,9%.

Zusätzlich zu den Dienstgeberbeiträgen können Lehrer/innen freiwillig prämiens- und steuerbegünstigte Eigenbeiträge (maximal bis zur Höhe des Dienstgeberbeitrags) leisten. Weitere Informationen erhalten Sie beim Servicecenter der BPK (Tel.: 01 50307411990) bzw. unter [www.bundespensionskasse.at](http://www.bundespensionskasse.at)

## **Verbesserung bei der Nachqualifizierung zum Bachelor**

Der Nationalrat hat am Mittwoch, den 12. Juni 2013 die gleichwertige Ausbildung aller Lehrerinnen und Lehrer auf Master-Niveau beschlossen. Am Rande der Dienstrechtsverhandlungen erfolgte dann am Donnerstag, den 13. Juni 2013 auf gewerkschaftlichen Druck ein klares Bekenntnis der Dienstgeberseite zur gleichen Bezahlung gleichwertig ausgebildeter Lehrerinnen und Lehrer. Eine langjährige Forderung der Gewerkschaft Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer wird damit erfreulicherweise umgesetzt.

Mit einer Initiative der ARGE Lehrer/innen in der GÖD konnten wir im Zusammenhang mit der gleichwertigen Ausbildung aller Lehrerinnen und Lehrer auf Master-Niveau die Politik davon überzeugen, auch den nachfolgenden Passus im Hochschulgesetz zu beschließen:

**Abweichend von § 57 können auch Hausarbeiten sowie andere wissenschaftliche Arbeiten zur Anerkennung kommen, sofern sie den Anforderungen einer Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule inhaltlich entsprechen. Die Qualifikationen sind in einem Kompetenzportfolio zu dokumentieren.**

Damit wurde die Ungerechtigkeit beseitigt, dass vor 1999 verfasste Hausarbeiten für die Anrechnung als Bachelorarbeit bei der Nachqualifizierung ausgeschlossen waren!

Wir erlauben uns in diesem Zusammenhang aber folgende Hinweise:

Die Nachqualifizierung zum Bachelor nach altem Recht (6-semstrige Ausbildung zum Bachelor) bewirkt keinerlei dienst- oder besoldungsrechtliche Besserstellungen. Unter welchen Umständen eine allfällige gleiche Bezahlung künftig zu erreichen sein wird, wissen wir nicht. Nicht vorstellbar ist für uns aber, dass die Nachqualifizierung zum 6-semstrigen Bachelor dafür ausreichend sein kann!

Wer alle Anforderungen zur Nachqualifizierung derzeit erfüllt, sollte sich diesen Titel auch holen. All jenen, die dies nur mit großem zusätzlichem Arbeitsaufwand erreichen könnten, raten wir zuzuwarten!

**ACHTUNG: Seriöse bzw. verbindliche Auskünfte über Details zur Nachqualifizierung kann nur die Pädagogische Hochschule geben - wir leider nicht!!!**

## **Ferienwünsche**

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Sommerferien und einen schönen Urlaub. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich für die tolle Zusammenarbeit, die vielen positiven Rückmeldungen und so manche Anregung bedanken.

Wir versuchen mit unseren sachlichen Informationen der Kollegenschaft Hilfe und Unterstützung in vielen Bereichen zu geben. Polemisieren oder Bildungspolitik zu betreiben gehört nicht zu unseren Aufgaben, auch wenn wir uns immer wieder zu verschiedenen aktuellen Anlässen auch klar und deutlich zu Wort melden.

**Unser Büro ist im Sommer grundsätzlich geöffnet.** Sollte unser Büro einmal wirklich nicht besetzt sein, so können Sie uns per Mail ([goed-aps@aps-tirol.at](mailto:goed-aps@aps-tirol.at) bzw. [b.meindl@aps-tirol.at](mailto:b.meindl@aps-tirol.at)) erreichen oder sich an den GÖD-Landesvorstand Tirol (0512/560110 DW 408 bis 414) wenden.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer und einen guten Start im Herbst!

Mit kollegialen Grüßen

**Gerhard Schatz**

**Walter Meixner**  
Vorsitzender

**Dr. Günther Friedrich**